

# Bunkermuseum Wurzenpass eröffnet

Am 26. August öffneten sich die bisher geheimen und verschlossenen Tore der Bunkeranlagen am Wurzenpass/Kärnten. Diese für viele Menschen teilweise völlig unbekanntem Objekte sind damit öffentlich zugänglich. Die Bunker spiegeln die Zeit des Kalten Krieges zwischen Ost und West wider, in der die „Festen Anlagen“ und Sperren dem kleinen, neutralen Österreich einen Angriff bzw. Durchmarsch fremder Truppen ersparen sollten.

Der Kern der Anlage wurde zwischen 1963 und 1965 errichtet, danach bis 1997 laufend weiter ausgebaut und bis 2002 durch Soldaten des Bundesheers betrieben. Inzwischen sind die alten Bunker für das Bundesheer nutzlos. Das österreichweit einzigartige Bunkermuseum am Wurzenpass sorgt dafür, dass die Vergangenheit nicht ganz in Vergessenheit gerät und zeigt die Bunker so, wie sie tatsächlich gewesen sind. Ein Ausflug in diese bisher verborgene Welt wird also in vieler Hinsicht zum bleibenden Erlebnis. Das Bunkermuseum am Wurzenpass ist das ideale Ziel für Vereins- oder Betriebsausflüge und bietet sich außerdem hervorragend für Schulklassen als Ergänzung des Geschichtsunterrichts an.

## Unverwechselbares Mahnmal am Berg

Projektbetreiber MjrdhmfD Mag. Andreas Scherer, letzter Miliz-Kommandant der am Wurzenpass stationierten und inzwischen aufgelösten Sperrkompanie WURZEN/73, erklärte den langen Weg von der Idee bis zur endgültigen Realisation des Projekts. „Es mussten über 30 Dienststellen kontaktiert werden, nicht zu vergessen die zahlrei-

chen Telefonate und persönlichen Gespräche mit den diversen Behörden. Schlussendlich hat es 5 ½ Jahre von der ersten Vision eines Museums bis zur heutigen Eröffnung gebraucht“, so der Projektbetreiber.

Künftig sind zahlreiche Erweiterungen geplant, mit dem Ziel, die zuvor noch nir-

möglichen. Die Museumsbesucher entdecken in einem eindrucksvollen Rundgang ein weitläufiges Stellungssystem im Originalzustand. Zu sehen sind dabei zwei verbunkerte Panzertürme „CENTURION“ samt 10,5 cm Panzerabwehrkanone und Tarnhütte, eine Fliegerabwehranlage mit über-

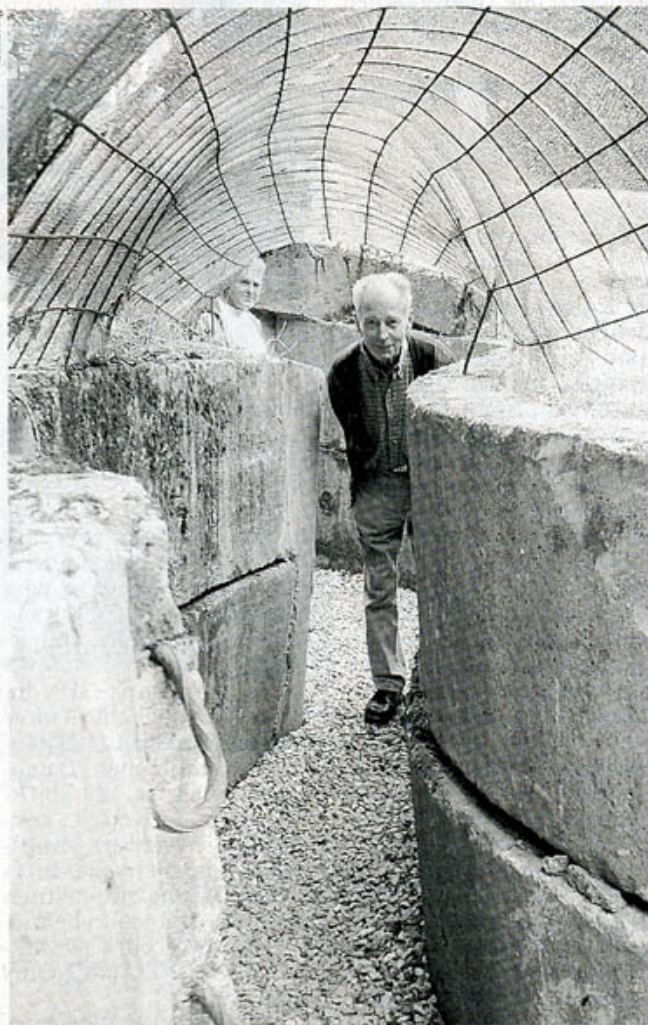
## Zahlreiche Ehrengäste

Höhepunkt des ersten Besuchertags am 26. August war ein offizieller Festakt, veranstaltet von Mag. Scherer, dem Verein zur Erhaltung der Sperranlagen der Sperrkompanie Wurzenpass (VESpa WURZEN) und dem BMLV. Zahlreiche Ehrengäste ließen es sich nicht nehmen, der Eröffnung dieses Projekts beizuwohnen. Unter ihnen: GenMjr Mag. Christian Segur-Cabanac in Vertretung des Verteidigungsministers, der MilKdt von Kärnten, GenMjr Mag. Gerd Ebner, AbgzNR Mag. Herbert Haupt in Vertretung des Kärntner Landeshauptmannes, LR Dr. Josef Martinz, AbgzLT Roland Zeltot, Bürgermeister von Arnoldstein, Erich Kessler, und weitere hochrangige Persönlichkeiten aus Militär, Politik und Wirtschaft. Dank sprach Scherer den Sponsoren und zahlreichen Helfern aus, ohne deren Unterstützung es nicht möglich gewesen wäre, das Museum umsetzen zu können.

GenMjr Segur-Cabanac würdigte die Bemühungen von Mag. Scherer: „Ich möchte dem Vater und der Seele dieses Projekts herzlich danken, dass er einen so wichtigen Beitrag zum Jubiläumsjahr 2005 – 50 Jahre Bundesheer geleistet hat.“ Segur-Cabanac garantierte auch weiterhin die Unterstützung des BMLV.

Das Bunkermuseum ist heuer noch an folgenden Tagen geöffnet: 30. September bis 2. Oktober und 7. bis 9. Oktober (jeweils von 9 bis 19 Uhr). Zusätzliche Termine für Gruppen (ab 10 Personen) sind nach Vereinbarung möglich: E-Mail: [besuch@bunkermuseum.at](mailto:besuch@bunkermuseum.at) oder +43-(0)664-6221164. ([www.bunkermuseum.at](http://www.bunkermuseum.at))

Heidi Gatternik  
Projektgruppe  
„50 Jahre Bundesheer“



Besucher erkunden die bisher geheime Bunkeranlage am Wurzenpass

gends geschriebene Geschichte der Raumverteidigung, Landesbefestigung und Sperrtruppe der Nachwelt zu erhalten und auch zukünftigen Generationen eine virtuelle Zeitreise zu er-

schwerem Maschinengewehr, Kampfdeckungen und Verbindungsgräben, Führungs- und Versorgungsanlagen, Schutzunterstände und vieles mehr. Alle Waffen sind schießunfähig gemacht.